



SGA/03/2012

Abschrift!

## Protokoll

**über die öffentliche Sitzung  
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren  
am Donnerstag, dem 15.11.2012, 16:00 Uhr,  
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,  
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

---

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr 1. stellv. Landrat Grant Hendrik Tonne, 31633 Leese als Vorsitzender  
Frau KTA Christiane Bormann, 31582 Nienburg  
Frau KTA Dörthe Heuer, 31603 Diepenau  
Frau KTA Barbara König-Meyer, 31609 Balge  
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen  
Herr KTA Friedrich Leseberg, 31634 Steimbke  
Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald  
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Mitglied mit beratender Stimme

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein, Dezernat II  
Herr Ltd. Med.-Dir. Dr. Martin Haas, FB 41, bis 16:30 Uhr  
Frau KOAR Annegret Brünjes, FB 31  
Frau Ilona Scheller, Gleichstellungsbeauftragte  
Frau KAR Andrea Braunack, FB 31 als Protokollführerin

Der Vorsitzende 1. stellv. Landrat Tonne eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Auf Bitten von Herrn Dr. Haas schlägt er vor, den TOP 4 vorzuziehen und nach TOP 1 zu behandeln. Hierzu herrscht Einverständnis, so dass der Vorsitzende die nachstehende Tagesordnung feststellt.

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 13.09.2012
- TOP 2: Mittelanmeldungen für den Haushalt 2013 im Fachbereich 41 - Gesundheitsdienste - **2012/233**
- TOP 3: Projekt Wohnwege des Vereins Herberge zur Heimat **2012/229**
- TOP 4: Mittelanmeldungen für den Haushalt 2013 im Fachbereich Soziales **2012/162**
- TOP 5: Mitteilungen / Anfragen
- TOP 5.1: Mitteilungen / Anfragen;  
Studie des Pestel-Instituts zum Mietwohnungsmarkt im Landkreis Nienburg
- TOP 5.2: Mitteilungen / Anfragen;  
Biss - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt
- TOP 5.3: Mitteilungen / Anfragen;  
Flyer "Hebammen im Landkreis Nienburg/Weser"

TOP 6: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführerin

Der Landrat  
In Vertretung

gez. Tonne

gez. Braunack

gez. Klein

1. stellv. Landrat

Kreisamtsrätin

Erster Kreisrat



Öffentliche Sitzung  
des **Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren** am  
15.11.2012

**Protokoll zu TOP 1**

---

15.11.2012

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses  
für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 13.09.2012**

Beschluss:

Das Protokoll aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit  
und Senioren vom 13.09.2012 wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

1 Enthaltung



**Protokoll zu TOP 2**

---

**2012/233**

15.11.2012

**Mittelanmeldungen für den Haushalt 2013 im Fachbereich 41 - Gesundheitsdienste -**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig



## Protokoll zu TOP 3

---

**2012/229**

15.11.2012

### **Projekt Wohnwege des Vereins Herberge zur Heimat**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig

#### Beratungsgang:

Frau Brünjes erläutert die Beschlussvorlage. Sie weist darauf hin, dass davon auszugehen sei, dass das Land auch für 2014 nur die Hälfte der Förderung von WOHNWEGE anerkenne. Darüber müsse sich das Gremium vor der Beschlussfassung im Klaren sein.

Leider könne zurzeit noch keine abschließende Beurteilung abgegeben werden, wie viele Menschen mit dem Projekt erreicht werden konnten und wie viele Wohnungsnotfälle verhindert werden konnten.

Herr Sommerfeld sagt, man habe das Projekt in der Vergangenheit befürwortet, weil Prävention auf allen Ebenen wichtig sei. Er sei für eine Fortführung des Projekts.

Frau Bormann fragt, ob es bei WOHNWEGE auch Zulauf von neuen Ratsuchenden gebe, oder ob überwiegend bekannte Problemfälle kämen.

Frau Brünjes antwortet, dass sehr viele neue Fälle erreicht würden durch Mund-zu-Mund-Propaganda und durch die Kontaktaufnahme von Herrn Mente mit verschiedenen Institutionen.

Auch Frau Bormann befürwortet eine Weiterführung des Projekts.

Frau Kurowski sagt, dass zwar noch Zahlen fehlten, sie sei aber ebenfalls für eine Fortführung des Projekts.

Herr Klein weist nochmals darauf hin, dass in 2014 50 % der Finanzierung fehlen werden. Man müsse sich jetzt schon darüber im Klaren sein, dass, wenn das Projekt erfolgreich sei, es schwer werde, es wieder abzubrechen.

Frau Heuer sagt, Obdachlosigkeit sei ein fundamentales Thema, dessen man sich annehmen müsse. Sie habe kürzlich beeindruckende Bilder der Obdachlosenunterkünfte in Nienburg gesehen, die in einem sehr schlechten Zustand seien.

Frau Scheller äußert, das Konzept zu WOHNWEGE beinhalte, dass man sich insbesondere um kleinen Wohnraum kümmere. Das begrüße sie, weil es hieran mangle.



**Protokoll zu TOP 4**

---

**2012/162**

15.11.2012

**Mittelanmeldungen für den Haushalt 2013 im Fachbereich Soziales**

Beschluss:

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Brünjes erläutert die Beschlussvorlage. Sie verteilt eine Statistik über die Entwicklung der Mindestsicherungsleistungen im Landkreis Nienburg/Weser.



## **Protokoll zu TOP 5.1**

---

15.11.2012

### **Mitteilungen / Anfragen; Studie des Pestel-Instituts zum Mietwohnungsmarkt im Landkreis Nienburg**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsergebnis:

#### Beratungsgang:

Frau Brünjes bezieht sich auf einen Pressebericht über eine aktuelle Studie des Pestel-Instituts, das die sozialen Kriterien des Mietwohnungsmarkts im Landkreis Nienburg untersucht hat. Danach drohen vielen ALG II - Empfängern Wohnprobleme.

Frau Brünjes sagt, der Wohnungsmarkt im Landkreis sei noch entspannt. Es gebe allerdings einen Mangel an kleinen Wohnungen.

Herr Klein betont unter Bezug auf TOP 4, dass das Thema Obdachlosigkeit nicht die Wurzeln im Mangel an kleinen Wohnungen habe.



**Protokoll zu TOP 5.2**

---

15.11.2012

**Mitteilungen / Anfragen;  
Biss - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Frau Scheller kündigt an, dass an der nächsten Sitzung des Ausschusses die BISS – Beratungs- und Interventionsstelle teilnehmen und über die dortige Arbeit berichten werde.



**Protokoll zu TOP 5.3**

---

15.11.2012

**Mitteilungen / Anfragen;  
Flyer "Hebammen im Landkreis Nienburg/Weser"**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Frau Scheller teilt mit, dass sie an einem Flyer „Hebammen im Landkreis Nienburg/Weser“ gearbeitet habe und ihn in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Gesundheitsdienste nun realisieren können.



## **Protokoll zu TOP 6**

---

15.11.2012

### **Einwohnerinnen und Einwohnerfragestunde**

Beschluss:

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Es wurden keine Fragen gestellt.